Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vollständiges und allgemein nützliches Bamberger Kochbuch zum Gebrauche für alle Stände

nebst besonderem Anhange von dem Wichtigsten und Nützlichsten der Conditorei und einem Wörterbuche über die Kochkunstausdrücke

> Klietsch, Heinrich Siebell, Johann Hermann Bamberg, 1862

No 26. Mehlspeise von geriebenen Brod

urn:nbn:de:bsz:31-107296

Schüssel, streue oben etwas Zucker barauf und gieb sie so hernach zur Tafel.

Nº. 26. Mehlspeise von geriebenem Brod.

Nimm 4 alte Rreuzerbrode, und reib solche auf einem Reibeisen zusammen. Gieb in ein Rastrol oder einen Tiegel 1/4 Pfund Butter, laß sie heiß werden, gieb das geriebene Brod hinein, und röste es etwas braun. Lege das geröstete Brod in eine Schüssel, gieb ½ Lo.h gestoßenen Zimmet dazu 1/4 Pfund gestoßenen Zucker und 1/4 Pfund kleine und soviel große Rosinen, wilche zuvor gepußt, gewaschen und getrocknit worden sind, und 2 Loth klein geschnittenen Zitronat. Schlage 6 Cier in ein Kastrol, zerklopse sie, gieß 1/4 Maß Burgunder Wein daran, mache es durch ein Haarsieb an die obige Masse und rühre alles wohl durch einander. Mache einen Keif auf die Schüssel von gebrühtem Teig, wie schon mehrmal ist gestagt worden, in der Höhe von 3 Fingern, gieß die Mehlspeise darein und stäube etwas Zucker oben daraus.

Eine halbe Stunde vor dem Anrichten gieb 2 Hande voll Salz auf ein Backblech, seße die Schüssel darauf und laß die Mehlspeise langsam backen. Ist es Zeit zum Anrich=ten, so gieb sie dann zur Tafel.

Nº 27. Krebs : Mehlspeise.

Schneide den weißen Ballen von 6 Kreuzerbroden würfelartig, lege ihn sonach in ein Kastrol, gieß 3 Maß Milch daran, ½ Pfund Krebsbutter, ¼ Pfund gestoßenen Zucker und eine abgeriebene Pomeranzen= oder Zitronenschale, mache alles wohl unter einander, seße das Kastrol mit der Mehlspeise auf eine Gluth, und laß sie eine Minute lang anziehen. (Man muß aber beständig darin rühren, damit sie nicht andrenne.) Seße sie dann vom Feuer, lege die Masse in eine Schüssel, gieß eine obere Kasseeschale voll Maraski daran, schlage 3 Eier und von 5 den Dotter dazu, eines nach dem andern, und rühre sie noch ¼ Stunde lang, damit die ganze Masse recht saumig werde. Bestreiche eine Form mit 1 Loth Butter, und gieß die Mehlspeise hinein. Dreiviertel Stunde vor dem Unrichten seße sie in dem Backosen und laß sie backen, aber nur sehr tangsam. Ist es Zeit zum Anrichten, so stürze sie